

Web Manual

Hochschule Offenburg

Styleguide | Hochschule Offenburg

Erstellt von:

Hochschule Offenburg
Stephan Kremer
Informationszentrum
Badstr. 24
77652 Offenburg
www.fh-offenburg.de

Copyright:

© 2010 Hochschule Offenburg

Version:

09. November 2010

Alle bisherigen CD-Richtlinien für das Web verlieren mit dieser Version ihre Gültigkeit

Styleguide | Inhalt

Styleguide

Vorwort	4
---------------	---

Typografie

Einleitung	6
Umrechnungstabelle	7
Typografische Vorgaben	8
Typografie - In der Anwendung	12
Wissenswertes	14

Farben

Farbvorgaben	15
Wissenswertes	17

Gestaltungsraster

Einleitung	18
Basiselemente	19
Darstellungsbeispiele	21
Detailinformationen	23

Bildmaterial

Information	30
-------------------	----

Sonstiges

Standards	31
Code	32

Intention des Styleguides

Die Website der Hochschule Offenburg ist für die meisten, die hier studieren, arbeiten oder forschen wollen der erste Kontaktpunkt zur Hochschule. Auch Menschen, die uns begleiten, mit uns kooperieren oder uns fördern beziehen ihre Informationen über die Hochschule zu einem guten Teil über unsere Internetpräsenz. Die Website ist somit unsere Visitenkarte.

*prägnant, geschlossen und
visuell einheitlich*

Entsprechend geschlossen, ansprechend und prägnant sollte diese Visitenkarte sein. Jede Seite sollte auf den ersten Blick als Teil der Hochschulwebsite erkennbar sein. Besucher sollten die zentralen Elemente einer Website auch immer wieder in gleichem Design, an gleicher Stelle und mit gleicher Funktionalität wiederfinden. Sie sollten jederzeit das Gefühl haben sich innerhalb einer großen geschlossenen Website zu bewegen.

Styleguide-Adressaten

Dieser Styleguide soll die einheitliche Gestaltung der verschiedenen Teilbereiche der Hochschulwebsite, von den zentralen Seiten über die Fakultätsseiten bis hin zu den Laborseiten, fördern. Er soll den jeweiligen Websiteverantwortlichen helfen, das vereinbarte Design für ihren Bereich umzusetzen, Konventionen des Corporate Designs zu beachten und die Möglichkeiten der eigenen gestalterischen Kreativität im Rahmen des gegebenen Layouts zu entfalten.

*Personen der Pflege und Wartung
des Internetauftritts*

Er richtet sich somit an alle, die sich mit der Pflege und Wartung des Internetauftritts der Hochschule Offenburg beschäftigen und beauftragt sind diese mit aktuellen Inhalten zu füllen.

Zur Umsetzung der Vorgaben und Empfehlungen wird ein Minimum an technischen und gestalterischen Kenntnissen vorausgesetzt. Für Beratung und Schulung stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Informationszentrums gerne zur Verfügung.

Inhalte und Struktur

Dieses Dokument beschreibt die Übertragung der bestehenden Corporate-Design-Elemente auf die Internetpräsenz der Hochschule Offenburg mit ihren einzelnen Fakultäten, zentralen Einrichtungen und Laboren. Das Ziel ist die einheitliche und benutzerfreundliche Gestaltung dieser Internetpräsenz, ohne individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu sehr einzuschränken. Das Layout der Website soll somit explizit die Weiterentwicklung der Website und ihre Anpassung an neue Anforderungen ermöglichen und nicht behindern. Sämtliche Inhalte werden im Folgenden in Anwendungsbeispielen veranschaulicht. Verbindliche Angaben werden als Vorgaben bezeichnet. Je mehr Vorgaben dabei umgesetzt werden, desto geschlossener und einheitlicher erscheint der Internet-Auftritt der Hochschule Offenburg.

*einheitliche und
benutzerfreundliche
Gestaltung*

*Flexibel und offen
für weitere
Entwicklungen*

Schriftarten

Die Corporate-Design-Schriften der Hochschule Offenburg für den Onlinebereich setzt sich aus den beiden Schriftfamilien "Verdana" und "Arial" zusammen. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass diese Schriften auf allen verwendeten Betriebssystemen der Nutzer installiert sind, wird im Folgenden eine Reihe von Alternativschriften angegeben, die mit großer Wahrscheinlichkeit auf nahezu allen Systemen installiert und somit darstellbar sind.

Die Schriftgrößen sind ausgehend von einer absoluten Grundschriftgröße relativ definiert (em). Auf diese Weise ist es den Nutzern möglich die Darstellung der Schriften eigenständig zu vergrößern. Einem wichtigen Teilaspekt der Barrierefreiheit ist somit genüge getan. Eine Umrechnungstabelle ist auf der nächsten Seite beigefügt. Der Einsatz von Systemschriften erfordert keinen Erwerb von Nutzungsrechten und ist somit kostenfrei.

Alternative Schriftarten:

Sofern die Schriften "Verdana" und/oder "Arial" nicht auf dem System des Benutzers installiert und somit auch nicht darstellbar sind, wird auf folgende alternative Schriften automatisch und in unten gegebener Reihenfolge (hierarchisch) zugegriffen:

- Helvetica
- Sans Serif

Typografie | Umrechnungstabelle

Point (pt)	EM (em)	Prozent (%)
6	0.5	50
7	0.55	55
7.5	0.625	62.5
8	0.7	70
9	0.75	75
10	0.8	80
10.5	0.875	87.5
11	0.95	95
12	1.0	100
13	1.05	105
13.5	1.125	112.5
14	1.2	120
14.5	1.25	125
15	1.3	130
16	1.4	140
17	1.45	145
18	1.5	150
20	1.6	160
22	1.8	180
24	2.0	200
26	2.2	220
27	2.25	225
28	2.3	230
29	2.35	235
30	2.45	245
32	2.55	255
34	2.75	275
36	3.0	300

Seitentitel

Die Funktion des Seitentitels besteht darin dem Nutzer Information über dessen "Aufenthaltort" auf der Website zu geben. "Wo befinde ich mich gerade?" Somit behält der Nutzer stets die Orientierung. Der Seitentitel wird folgendermaßen formatiert: **1,6 - strong - CI-Farbton "Dunkelgrau" #333333**.

1,6 em (160 %)

strong

Hex #333333

Erste Überschrift

Die Aufgabe der "Ersten Überschrift" besteht darin, den Abschnittstitel wiederzugeben - die Seite wird hierbei kurz beschrieben. Zudem soll sie die Aufmerksamkeit des Lesers auf den Artikel lenken. Um dies zu erreichen wird die "Erste Überschrift" im Verhältnis zu dem darunterstehenden Fließtext mit dem Faktor **1,4 - strong** und im CI-Farbton "Dunkelgrau" #333333 gesetzt - sie soll so prägnant und auffallend sein. Der Absatzabstand beträgt hierbei oben **1,5 em** und unten **0,5 em**.

1,4 em (140 %)

strong

Hex #333333

Die Überschrift soll zudem in ihrem Inhalt den Artikel widerspiegeln und dabei dessen Inhalt nicht verfälschen.

Zweite Überschrift

Die "Zweite Überschrift" wird in Relation zum Fließtext in **1,2 - strong** und auch im CI-Farbton "Dunkelgrau" #333333 gesetzt. Sie soll ein Unterpunkt der "Ersten Überschrift" sein und somit zur Strukturierung dienen. Zudem kann diese Art der Überschrift auch als Ergänzung zur "Ersten Überschrift" dienen, diese entweder inhaltlich ergänzen oder stilistisch verstärken. Der Absatzabstand beträgt hier oben **1,5 em** und unten **0,5 em**.

1,2 em (120 %)

strong

Hex #333333

Typografie | Typografische Vorgaben

Dritte Überschrift

Diese Form der Überschrift hebt sich durch folgende Parameter der Formatierung vom Fließtext ab: CI-Farbton "Dunkelgrau" #333333 - **strong**. Sie ist noch klar dem Überschriftteil zugeordnet und grenzt sich somit vom Artikel ab. Weitere Parameter der Formatierung decken sich mit dem Fließtext. Der Absatzabstand ist mit oben 1,0 em und unten normaler Zeilenabstand (entspricht 0,0 em) festgelegt. Ihre Funktion besteht darin einen weiteren Unterpunkt zu der bestehenden Überschrift zu schaffen oder eine essentielle Information zu geben, wie z.B der Ort, Datum oder Ähnliches...

1,0 em (100 %)

strong

Hex #333333

Fließtext

Beim Fließtext ist darauf zu achten, dass dieser in einer der oben vorgegebenen Schriftarten gesetzt wird und somit mit großer Wahrscheinlichkeit auf unterschiedlichsten Systemen der Leser darstellbar ist. Der Fließtext wird hierbei in Stil "**regular**", der Ci-Farbe "Grau" #555555 und in einer 11,5667px Schrift gesetzt.

11,5667px

regular

Hex #555555

Hervorhebungen/Auszeichnungen

Schriftauszeichnung ist eine typographische Möglichkeit, die dazu dient Passagen oder auch nur einzelne Wörter innerhalb eines Textes hervorzuheben; das heißt, diese Teile gegenüber dem restlichen Text auszuzeichnen. Es wurden zwei Formen der Auszeichnung für verschiedene Zwecke definiert:

1 emphasis

Diese Form der Auszeichnung ist die weniger prägnante. Sie hebt sich nur durch den Schriftschnitt *italic* vom Fließtext ab:

1,0 em - italic - Hex #555555

2 strong

Bei der Auszeichnungsform "strong" ist durch folgende Formatierung eine deutlichere Hervorhebung gegenüber des Fließtextes gegeben:

1,0 em - bold - Hex #333333

Typografie | Typografische Vorgaben

Bildunterschriften

Die Bildunterschrift stellt den Bezug zwischen Bild und Artikel her und hängt daher nicht nur vom Bild, sondern auch vom Artikel ab. Grundsätzlich sollte jede Abbildung mit einer sinnvollen Beschreibung in folgender Formatierung versehen werden:

0,8 em - italic - CI-Farbton "Dunkelgrau" Hex #333333

Dies ist u. a. ein Anliegen der Barrierefreiheit (siehe Wikipedia:BIENE). Ausführliche Detailinformation zum Bild sowie der Autor des Bildes gehören auf die jeweilige Dateibeschreibungsseite. Inwieweit dies auch in der Bildunterschrift im Artikel sinnvoll ist, hängt von der Verwendung und dem Umfang ab.

0,8 em (80 %)

italic

Hex #333333

Definitionen

Definitionen dienen der Klärung von Begrifflichkeiten. Sie setzen sich hier immer aus einem Definitionstitel (dt) und den Definitionsdetails (dd) zusammen. Diese sind in ihrer Formatierung wie folgt definiert: Der Definitionstitel wird in CI-Farbton "Dunkelgrau" - 1,0 em - strong gesetzt. Der Absatzabstand wurde oben auf 0,8 em und unten auf 0,1 em festgelegt. Die Definitionsdetails entsprechen von der Formtierung dem normalen Fließtext mit dem Zusatz der Einrückung von links von 1,8 em.

1,0 em (100 %)

strong

Hex #333333

1,0 em (100 %)

regular

Hex #555555

Links

...dienen als Querverweise. Funktional ist damit üblicherweise der Sprung an eine andere Stelle innerhalb desselben Hypertextes oder zu einem anderen Dokument gemeint. Links unterscheiden sich in ihrer Formatierung vom Fließtext nur in der Farbe (CI-Farbton "Dunkelblau"). Wir unterscheiden zwei Zustände von Links - geklickt und nicht geklickt. Sofern der Link noch nicht geklickt wurde, wird dieser in der CI-Farbton "Dunkelblau", jedoch nur in 80% Deckung gesetzt. Im geklickten Zustand wird der Link dann zu 100% Deckung blau.

1,0 em (100 %)

regular

Hex #1d388a

80% Deckung

oder

100 % Deckung

Typografie | Typografische Vorgaben

Zitate

Da ein Zitat eine wörtlich übernommene Stelle aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle ist muss es auch als dieses gekennzeichnet werden. Um eine klare Abgrenzung gegenüber des Textes bzw. Artikels zu schaffen wird das Zitat wie folgt formatiert: Farbe "Hellgrau" #999999, "italic", 1,0 em, rechtsbündig

1,0 em (100 %)

italic

Hex #999999

rechtsbündig

Events

Events werden in sogenannte Eventblöcke gegliedert bzw. unterteilt, wobei sich jeweils nur ein Event in einem Block befindet. Sie geben Informationen über bestimmte Ereignisse rund um die Hochschule Offenburg.

Dabei werden Eventblöcke wie folgtformatiert:

Ein Event besteht aus einem dreizeiligem Überschriftenblock bei dem die erste Zeile in der zweiten Überschriftform (h2) und die zweite und dritte Zeile der Überschrift in Form der dritten Überschrift (h3) gesetzt wird. Sofern die erste Zeile der Überschrift ein Link ist, wird dieser wie sämtliche Links "blau" gesetzt.

Der zweite Teil des Eventblocks ist das Bild zusammen mit einem einleitenden Text zu dem Artikel. Das Bild befindet sich links neben dem Text, somit ist dieser 2-spaltig formatiert.

Es wurden diverse Abstände innerhalb eines Eventblocks definiert, welche in der Grafik auf den nächsten Seiten veranschaulicht sind.

Typografie | Typografische Vorgaben

Code

... ist eine html Tag, ähnlich wie cite für die Zitate. Code wird hierbei folgendermaßen formatiert:

Fließtext, jedoch in der Schfitfamilie **Consolas, Courier New, Monospace**. Die Schriftgröße beträgt **1,0 em** und wird im **CI-Grauton #555555** gesetzt.

*Consolas, Courier
New, Monospace
1,0 em (100 %)
regular
Hex #555555*

Darstellungsbeispiele - Typografie in der Anwendung

Auf den nächsten Seiten finden Sie grafische Darstellungen, die den oben beschriebenen Aufbau genau beschreiben und somit anschaulich machen.

Von Geburt an

"Ich bin blind! Aber ich bin gerne Text"

Abb.: Detailaufnahmen einer Tastatur

Bildunterschrift

1,5 em

0,2 em

0,1 em

0,5 em

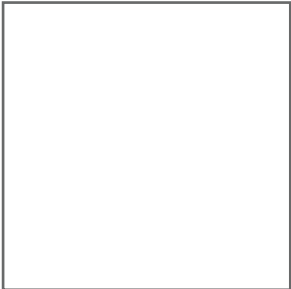
1,0 em

20 px

"Zweite Überschrift" für das Event

"Dritte Überschrift" für den Ort

"Dritte Überschrift" für das Datum



Vel magniminim re niet licipsum et omnis qui re, ullaboribus dol-
latis aut pa et moluptas et mo tem imincto tempor seque corro
torita del id quaes suntium, sam, sum et eos res earum ut quia-
erio. Itam aut et eossunt otatet ut aut est, aut audit lantiis ut la
nonseque enisquam laborem iditas et mo quis arumquia cullora
eceruptatem et et velibus.

hr

Zweite Überschrift

Dritte Überschrift

Dritte Überschrift

Fließtext

hr

Schriften

Der Einsatz unterschiedlicher Schriftarten soll sich auf ein Minimum beschränken und Schriften über CSS eingebunden sein. Um sehbehinderten Menschen die Möglichkeit zu geben, die Darstellung der Schriftgröße individuell in ihrem Browser einzustellen, werden die Schriftformate nie in absoluten Einheiten in den Attributen und Style-Eigenschaften definiert, sondern mit Hilfe von Stylesheets angegeben. Die Angabe mehrerer alternativer Fonts im Quelltext (siehe Vorgaben auf Seite 7) erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass eine der angegebenen Schriften auf dem System des Nutzers verfügbar ist. Strukturelle HTML-Elemente (wie H1, H2 usw.) sollten nur für Funktionen eingesetzt werden, für die sie vorgesehen sind. Sie dürfen nicht für rein grafische Zwecke eingesetzt werden, da Hilfssoftware die strukturelle Auszeichnung für die richtige Interpretation der Inhalte benötigt. Zum Beispiel, dass man die Formatierung "strong" für eine einfache Überschrift verwenden sollte und nicht die Formatierung H3, da diese immer als Blockelement, d.h. als eigener Block ausgezeichnet wird. Nur mit der Formatierung "strong" kann eine Überschrift im Fließtext direkt eingebaut werden.

Farben | Farbvorgaben

Farbvorgaben

Das gesamte Farbsystem des Corporate Designs der Hochschule Offenburg beruht auf den beiden Hauptfarben Dunkelblau und Grau (Silber). Diese werden durch die Fakultätsfarben Hellblau, Rot, Orange und Grün ergänzt. Alle Farben dürfen nur im Vollton genutzt werden. Ausnahme bildet der Blauton der Hochschule Offenburg, welcher bei den Links in 80% gesetzt wird.

Dunkelgrau

Farbdefinitionen:	CMYK	5/10/10/65
	RGB	51/51/51
	Websave	#333333

Grau

Farbdefinitionen:	CMYK	66/57/53/31
	RGB	90/85/85
	Websave	#00286E

Hellgrau

Farbdefinitionen:	CMYK	41/32/32/11
	RGB	153/153/153
	Websave	#999999

Farben | Farbvorgaben

Hochschule Offenburg - Dunkelblau

Farbdefinitionen:	CMYK	100/70/0/40
	RGB	0/40/110
	Websave	00286E

Fakultät B+W - Hellblau

Farbdefinitionen:	CMYK	100/20/0/0
	RGB	0/125/225
	Websave	#0066CC

Fakultät E+I - Rot

Farbdefinitionen:	CMYK	0/100/95/0
	RGB	205/0/0
	Websave	#CC0000

Fakultät M+I - Orange

Farbdefinitionen:	CMYK	0/60/100/0
	RGB	255/100/0
	Websave	#FF6600

Fakultät M+V - Grün

Farbdefinitionen:	CMYK	100/0/90/20
	RGB	0/115/45
	Websave	#006633

Farben

Ein wesentliches Basiselement des Corporate Designs ist das Farbklima. Ein ausgewähltes Farbklima ist eine Farbkombination, die zur unverwechselbaren Gesamtwirkung innerhalb des Corporate Designs beiträgt.

Das Corporate Design verfügt über mehrere Farbklimata für unterschiedliche Einsatzgebiete bzw. für die unterschiedlichen Fakultäten. Für jedes Farbklima gilt, dass für Akzentuierungen innerhalb der Internetpräsenz reine und klare Farben gewählt werden. Farbflächen sind aus den gedeckten Farbtönen eines Klimas gewählt (siehe Seite 14-15). Der Contentbereich (siehe Seite 19), Träger der Hauptinformationen, wird von den Farbklimata, die ihn umgeben gehalten und hebt sich durch helle oder weiße Hintergrundfarben ab.

Hinweis: Soweit Farbkodierungen zur Visualisierung verwendet werden, ist darauf zu achten, dass bei Wegfall der Farbdarstellung kein Informationsverlust auftritt. Dies gilt primär bei Fakultäten - hierbei besteht eine Farbkodierung (siehe Seite 14-15).

Ein bewusster Einsatz von Farben steigert die Klarheit und Lesbarkeit einer Internetpräsenz. Dem ausreichenden Kontrast zwischen den Text- und Hintergrundfarben wird eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt, so dass auch Nutzer mit schwarz-weißen Bildschirmen oder Farbenfehlsichtigkeit die Inhalte ohne Schwierigkeiten erkennen können.

Die Farben werden immer in Zahlen (RGB oder Hexadezimal) und über Stylesheets angegeben werden, so dass die endgültige Farbwahl dem Nutzer durch Einstellungen im Browser vorbehalten bleiben.

Gestaltungsfläche

Die Gestaltungsvorgaben wurden entwickelt, um ein optimales Erscheinungsbild der Websites bei einer Bildschirmauflösung von 1024x768 px zu gewährleisten.

Gestalterisch wird auf Basis der empfohlenen Bildschirmauflösung (1024x768 px) von einer Gestaltungsfläche von 990 px ausgegangen. Eine Ausdehnung der Website über eine Breite von 990 px hinaus ist nicht möglich. Eine vertikale Begrenzung ist nicht definiert, da die Anordnung und Länge der Seiten von der Struktur und Darstellungsweise ihrer Inhalte abhängt. Geht die Gestaltung in der Vertikalen jedoch stark über den sichtbaren Bereich hinaus, sollten die Inhalte durch Sprungmarken angemessen gegliedert werden.

Gestaltungsraster | Basiselemente

Screenaufteilung

Die Gestaltungsfläche wird in fünf, konsistent platzierte und in ihren Funktionen einheitliche Bereiche aufgeteilt.

Die fünf Bereiche sind:

- Kopfzeile
- Divider
- Navigationsleiste
- Contentbereich
- Fußzeile

Kopfzeile

Die Kopfzeile steht losgelöst vom Haupttext bzw. Contentbereich am oberen Rand und zeigt die Hauptidentität der Hochschule Offenburg, dient der Zielgruppennavigation und - jedoch nur eingeschränkt - zur schnellen Orientierung bzw. Navigation innerhalb der gesamten Website. Hier sind Sondernavigationselemente zu finden. Darüberhinaus kann über die Breadcrumbsnavigationsleiste jederzeit die Position der aktuellen Seite in der Navistruktur ermittelt werden

Divider

Der Divider soll durch die Möglichkeit Bilder zu verwenden auch eine gewisse, dem Inhalt angepasste Seitenatmosphäre schaffen und zusätzlich die Kopfzeile vom Content-Bereich trennen, um somit die Seite aufzulockern.

Es wurden verschiedene Dividergrößen definiert: Die Breite des Dividers ist immer mit 990 px definiert. Die Höhe ist variabel wählbar zwischen 0, 92 oder 266 px, wobei der Divider mit 0 px eine schwarze Linie darstellt.

Gestaltungsraaster | Basiselemente

Navigationsleiste

Die Navigationsleiste ist ein zentrales Element einer Website, welche es dem Nutzer ermöglicht, stets eine Übersicht über die Struktur des Webauftrittes zu erhalten und möglichst direkt jede, oder jede für wichtig erachtete Seite der Website anzusteuern.

Contentbereich

Der Contentbereich bezeichnet den Platz, in dem der Inhalt der jeweiligen Seite steht. Er wird über das Content-Management-System Typo3 mit Informationen gefüllt. Redakteure haben hierbei eine Auswahl zwischen verschiedenen Designs (z.B. zwei- oder dreispaltig).

Fußzeile

Zu denselben Orientierungs- bzw. Navigationszwecken einer Kopfzeile dient die Fußzeile bzw. Seitenfuß, nur steht diese am unteren Rand.

Darstellungsbeispiele

Auf den nächsten Seiten finden Sie grafische Darstellungen, die den genauen Aufbau einer Seite beschreiben und somit anschaulich machen. Es werden hierbei die einzelnen Bausteine mit den jeweiligen Maßen aufgezeigt.

Gestaltungsraster | Darstellungsbeispiel

Grafische Darstellung der Basiselemente

Kopfzeile

Bewerber | Studierende | Beschäftigte | Wirtschaft | Presse

english | Suche | Quicklinks

Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

Divider

Contentbereich:
hier im dreispaltigen Layout

Informationszentrum
Bibliothek E-Science E-Services

Hochschulbibliothek

E-Science

E-Services

Team

IZ Wiki

Das Informationszentrum ist der zentrale Informationsdienstleister der Hochschule Offenburg. Seine Aufgabe ist es, Inhalte auf der Basis unterschiedlichster Medien und Techniken anzubieten und allen Interessierten zugänglich zu machen. Hierzu bedient es sich neben den klassischen Kanälen, wie sie von der Hochschulbibliothek seit Jahren erfolgreich verwendet werden, auch DV gestützter Systeme. Neben der Bereitstellung bestehender Medien und Informationssysteme entwickelt, evaluiert und beschafft das Informationszentrum neue Systeme und Techniken der Informationsvermittlung und -verteilung.

Die drei Kompetenzzentren des Informationszentrums:

- **Hochschulbibliothek:** Die Bibliothek ist eine etablierte Institution innerhalb der Hochschule. Auf den Gesamtbestand aller zur Verfügung stehender Medien wird über den Online-Katalog OPAC zugegriffen.
- **E-Science:** Dieses Kompetenzzentrum bündelt die Erfahrungen, die in den Bereichen E-Learning (Moodle) und Neue Medien gesammelt werden, bietet medienrelevante Dienstleistungen an und entwickelt entsprechende Angebote weiter.
- **E-Services:** Dieses Kompetenzzentrum integriert die Erfahrungen, die im Umgang mit den Bereichen Web Content Management sowie Intra- und Extranet gesammelt werden. Es bietet bestehende Dienstleistungen an und erweitert das Portfolio webbasierter Serviceleistungen.

Die Regeln für die Nutzung der Dienstleistungen des Informationszentrums sind in der Benutzungsordnung des Informationszentrums ausgeführt.

Bibliothek

- OPAC, Online Katalog
- FAQ rund um die Bibliothek
- DBIS, Zeitschriften, Normen etc.

E-Science

- E-Learning
- Einstieg in Moodle
- Was Moodle alles kann
- Beispielkurse und Kursvorlagen
- Klausurensammlung
- Schwarzes Brett

E-Services

- Web Content Management
- Smartboards / Mediensteuerungen
- EvaSys
- Zertifikate
- Fehlerberichte

Seitenfuß

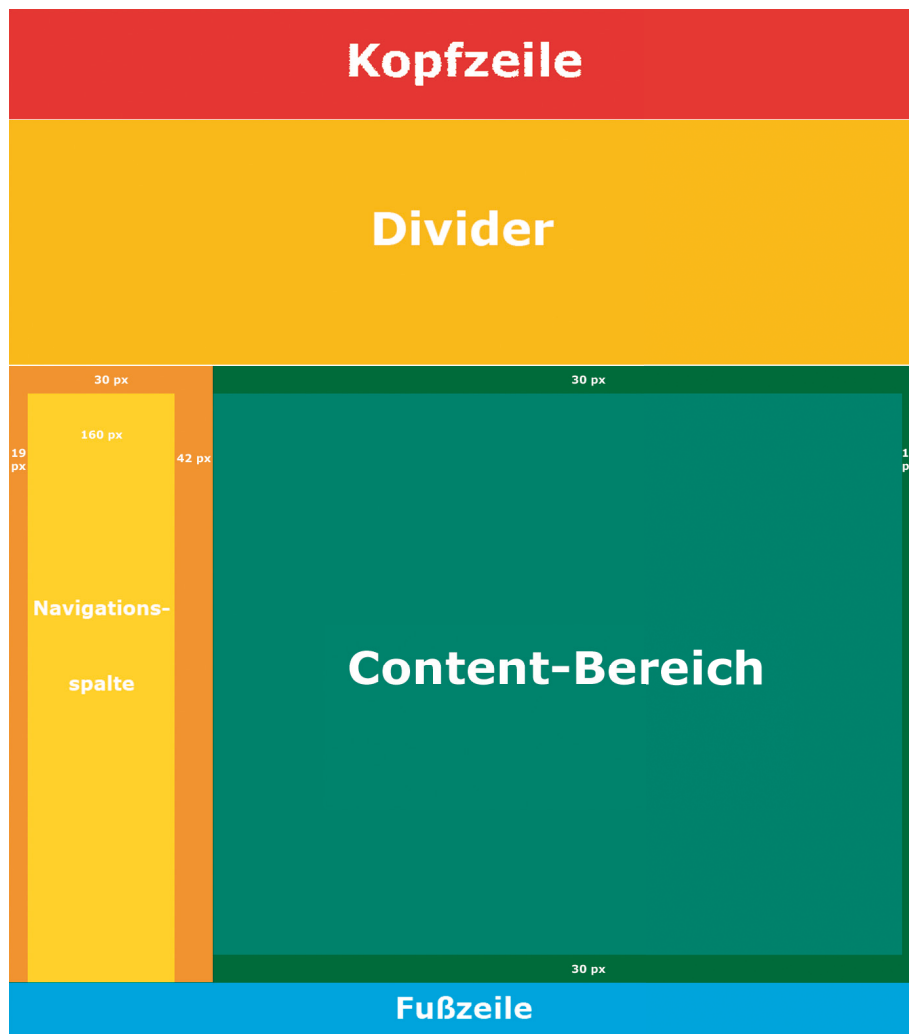
Impressum | Kontakt | Webmaster

Navigationsleiste

Gestaltungsraster | Darstellungsbeispiel

Abstrahierte Darstellungsweise

Im Folgenden sind die elementaren Bausteine der Webseite zur besseren Veranschaulichung abstrahiert dargestellt.



Navigationsleiste



Basic Layout of main

main (990px, margin: 0; padding: 0;)

30px

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est

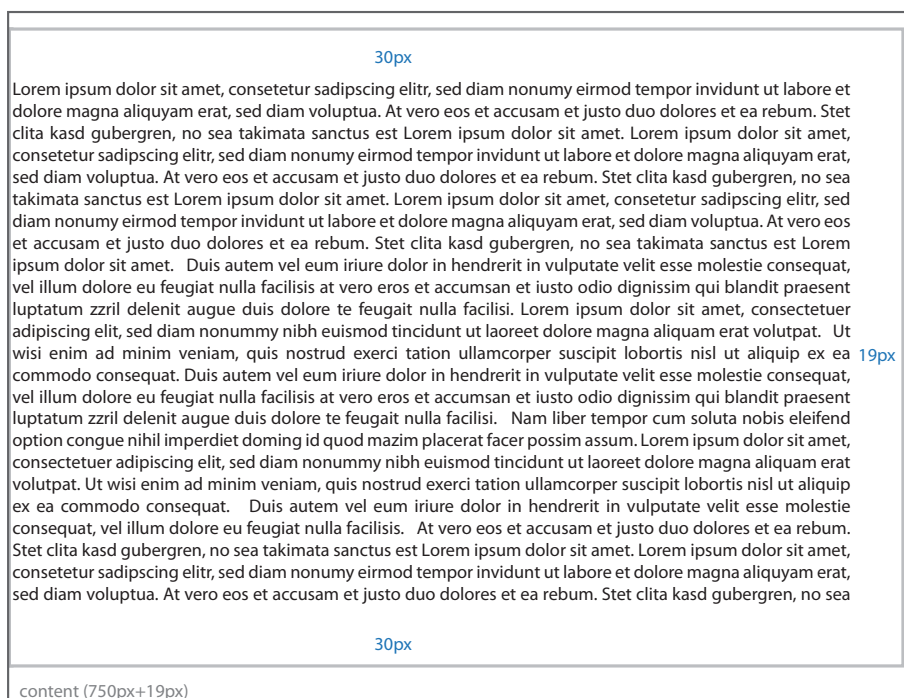
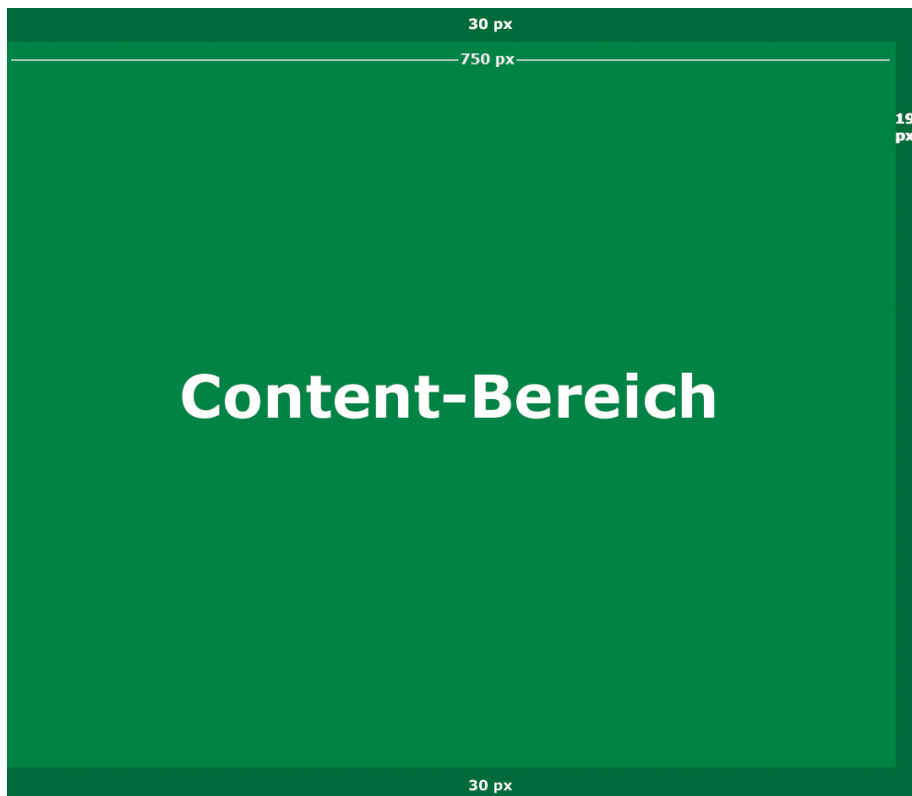
19px 42px

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est

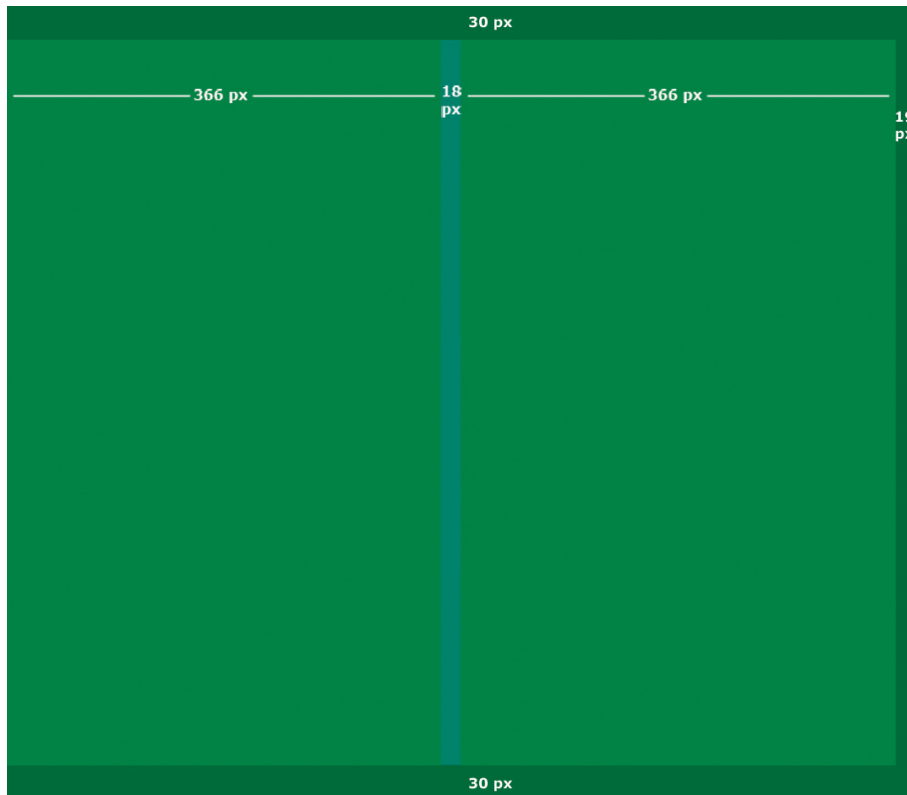
10px

navi_main (160px)

Content-Bereich mit 1-spaltigen Layout

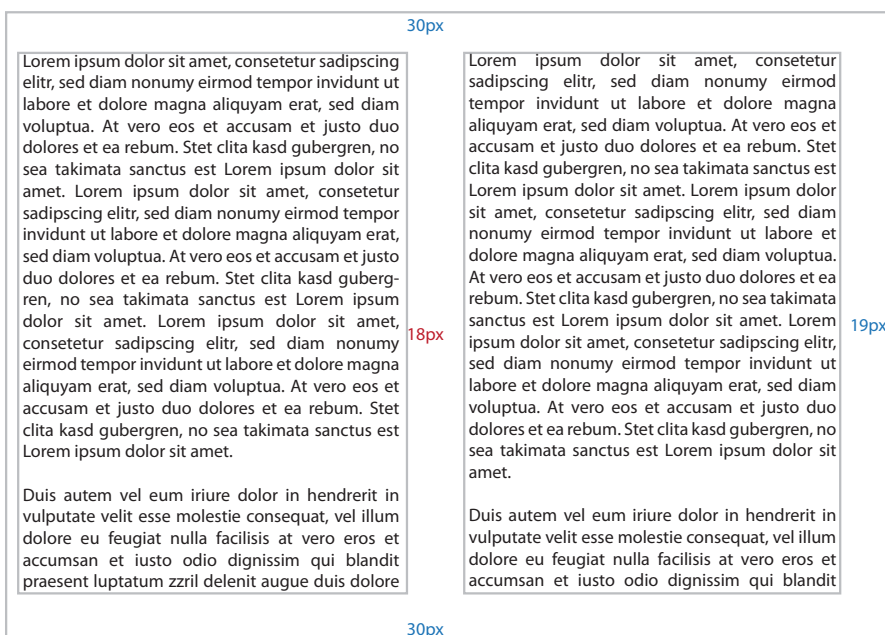


Content-Bereich mit 2-spaltigen Layout



2 Column Layout

content (750px, padding: 30px 19px 30px 0;)

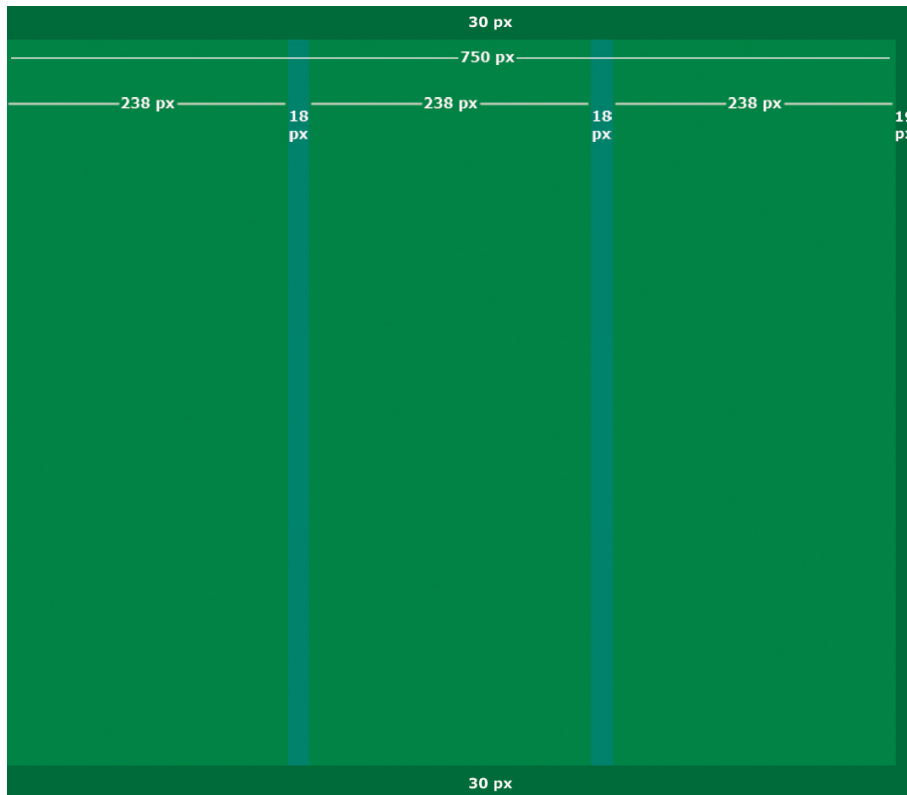


_2col1
(366px)

_2col2
(366px)

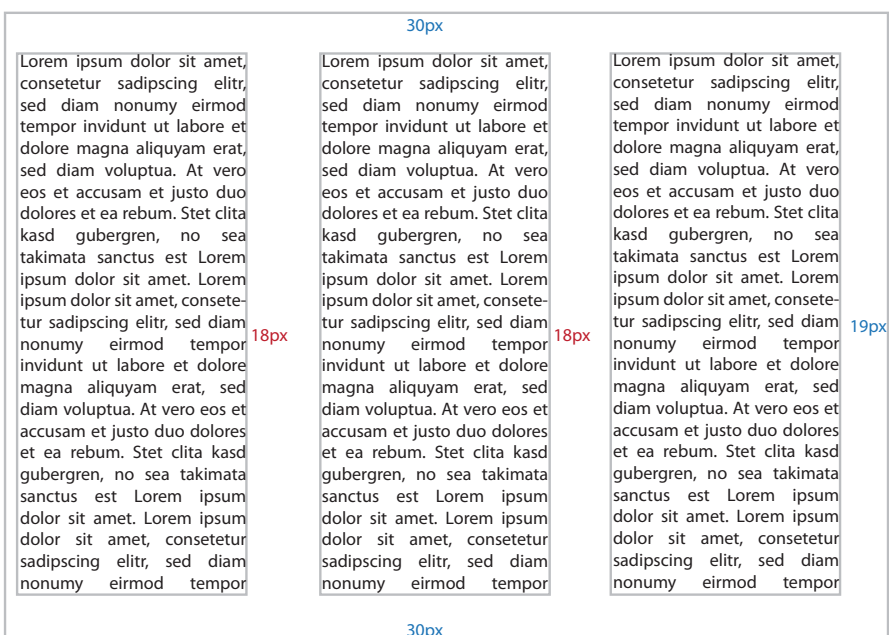
Gestaltungsraster | Detailinformationen

Content-Bereich mit 3-spaltigen Layout



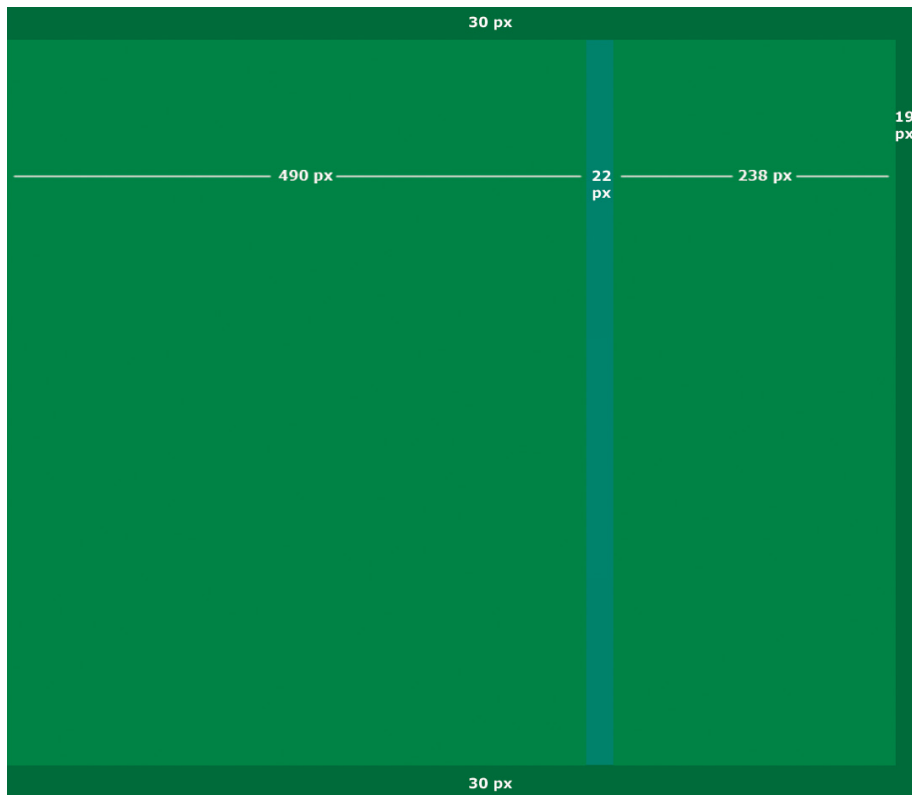
3 Column Layout

content (750px, padding: 30px 19px 30px 0;)



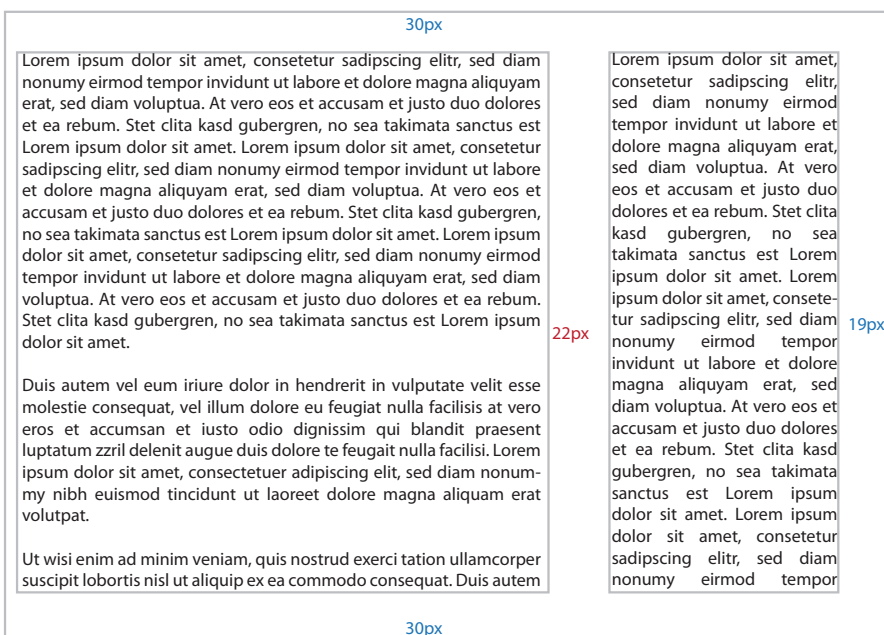
Gestaltungsraaster | Detailinformationen

Content-Bereich mit rechter Spalte



Side Column Layout

content (750px, padding: 30px 19px 30px 0;)



maincol (490px)

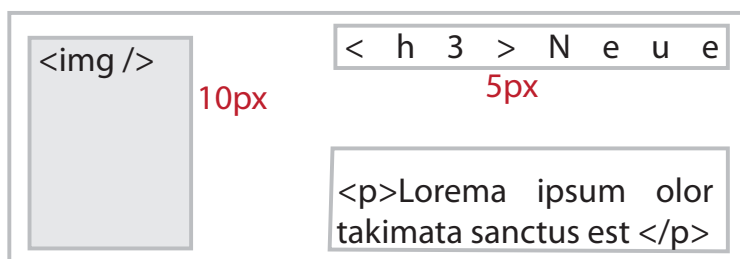
sidecol (238px)

Gestaltungsraster | Detailinformationen

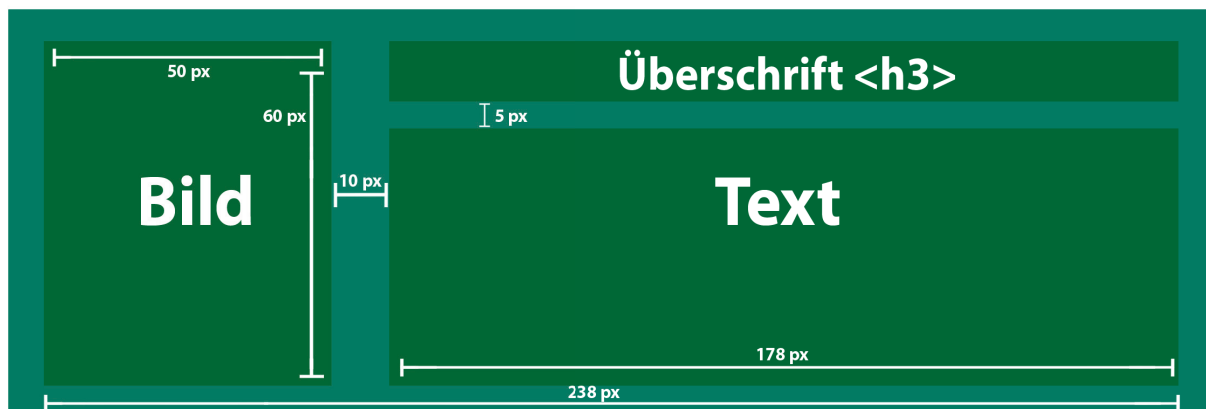
Detailinformationen zur rechten Spalte - Mini Link

Mini Link

.mini_link (238px, margin: 0; padding: 0;)

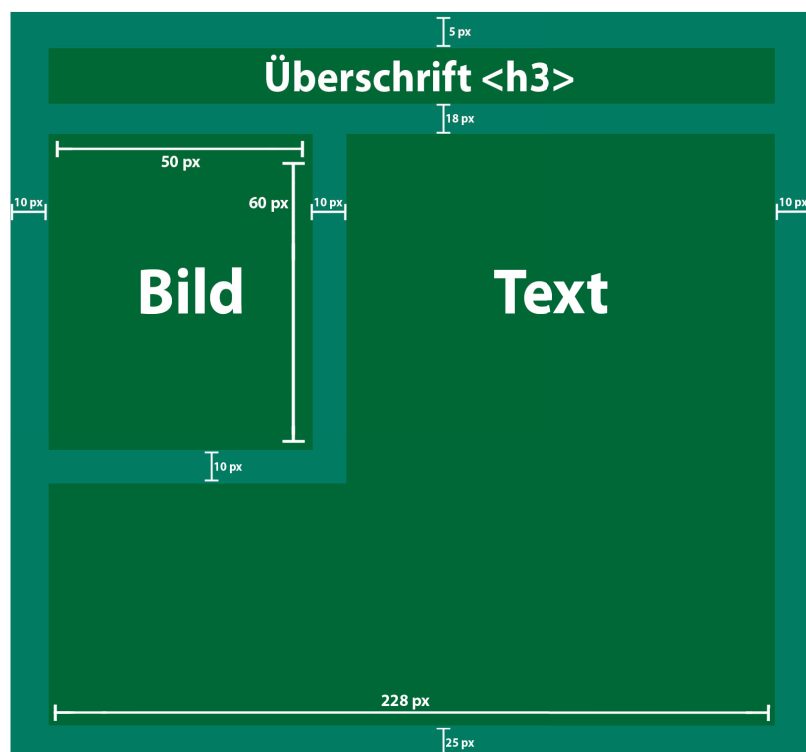
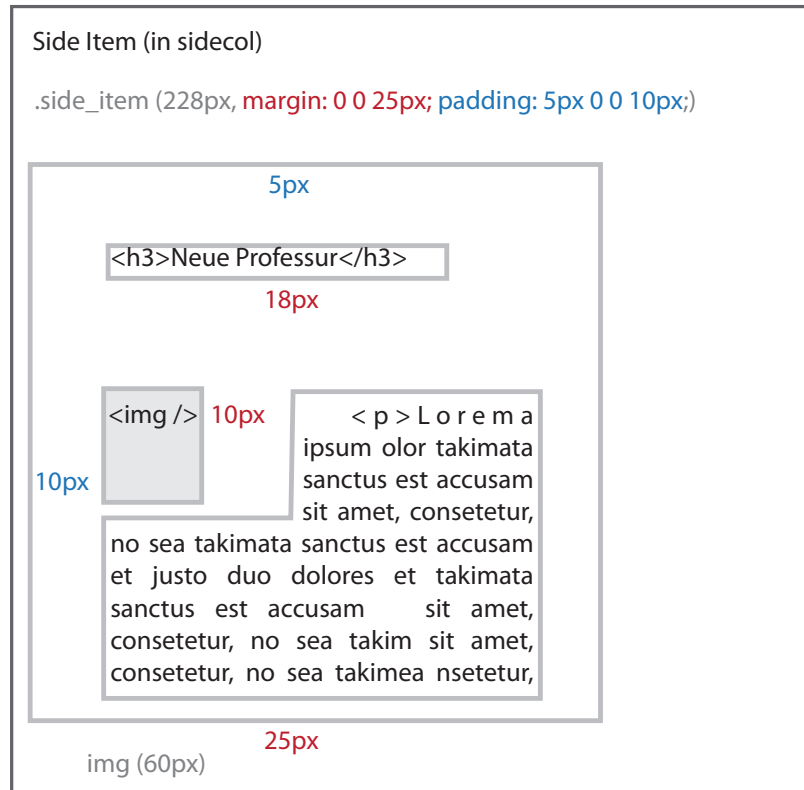


img (60px * 50px)



Gestaltungsraster | Detailinformationen

Detailinformationen zur rechten Spalte - Side Item



Bilddatenbank

Das Informationszentrum der Hochschule Offenburg empfiehlt den Redakteuren und Mitarbeitern, die für die Inhaltspflege der Fakultätsseiten so wie der Hochschuleseite verantwortlich sind, sich bei Bedarf von Bildern auf die interne Bilddatenbank der Hochschule Offenburg zu beziehen:

*hohe Qualität &
entsprechendes
Erscheinungsbild*

Link zur Datenbank: <http://iz.fh-offenburg.de/gallery2/main.php>

Technische Standards

Technische Standards werden - vom Bundesministeriums des Innern initiiert - im Internet diskutiert und im SAGA -Dokument (Standards und Architekturen für eGovernment Anwendungen) vorgestellt. Diese Diskussion und das fortlaufend aktualisierte SAGA -Dokument sind unter <http://www.kbst.bund.de/saga> veröffentlicht.

Mindeststandards

Die Internetpräsenz der Hochschule Offenburg muss dem HTML 4.1 Standard entsprechen und mittels CSS Level 2 formatiert sein.

Dabei muss auf die Darstellungseigenheiten aktueller Versionen von populären Browsern, (z.B. Microsoft Internet Explorer ab Version 6 und Mozilla Firefox ab Version 1.5) Rücksicht genommen werden. Eine Umsetzung einer gesonderten Textversion wird dadurch in der Regel unnötig. Die Auslieferung auf verschiedenen Medien (Bildschirm, Projektion, PDA, Handheld, Drucker), Plattformen (Windows, Linux, Mac OS) und Browsern mit geringerem Verbreitungsgrad (z.B. Apple Safari, Opera, Konqueror) muss hierbei auch berücksichtigt werden. Besondere Beachtung muss der Interpretierbarkeit durch Eingabe- und Ausgabegeräte für Körperbehinderte (Braille-Ausgabe, Screenreader), bei veränderten Benutzereinstellungen (Farben, Schriften, Schriftgröße) und ohne Zusatztechnologien (Plugins, Java, JavaScript, CSS) finden.